

A man in a dark suit, light blue shirt, and orange striped tie stands by a large window, looking out at a city skyline. The window frame is visible, and the background shows a hazy cityscape with buildings.

XETRA

DEUTSCHE BÖRSE
GROUP

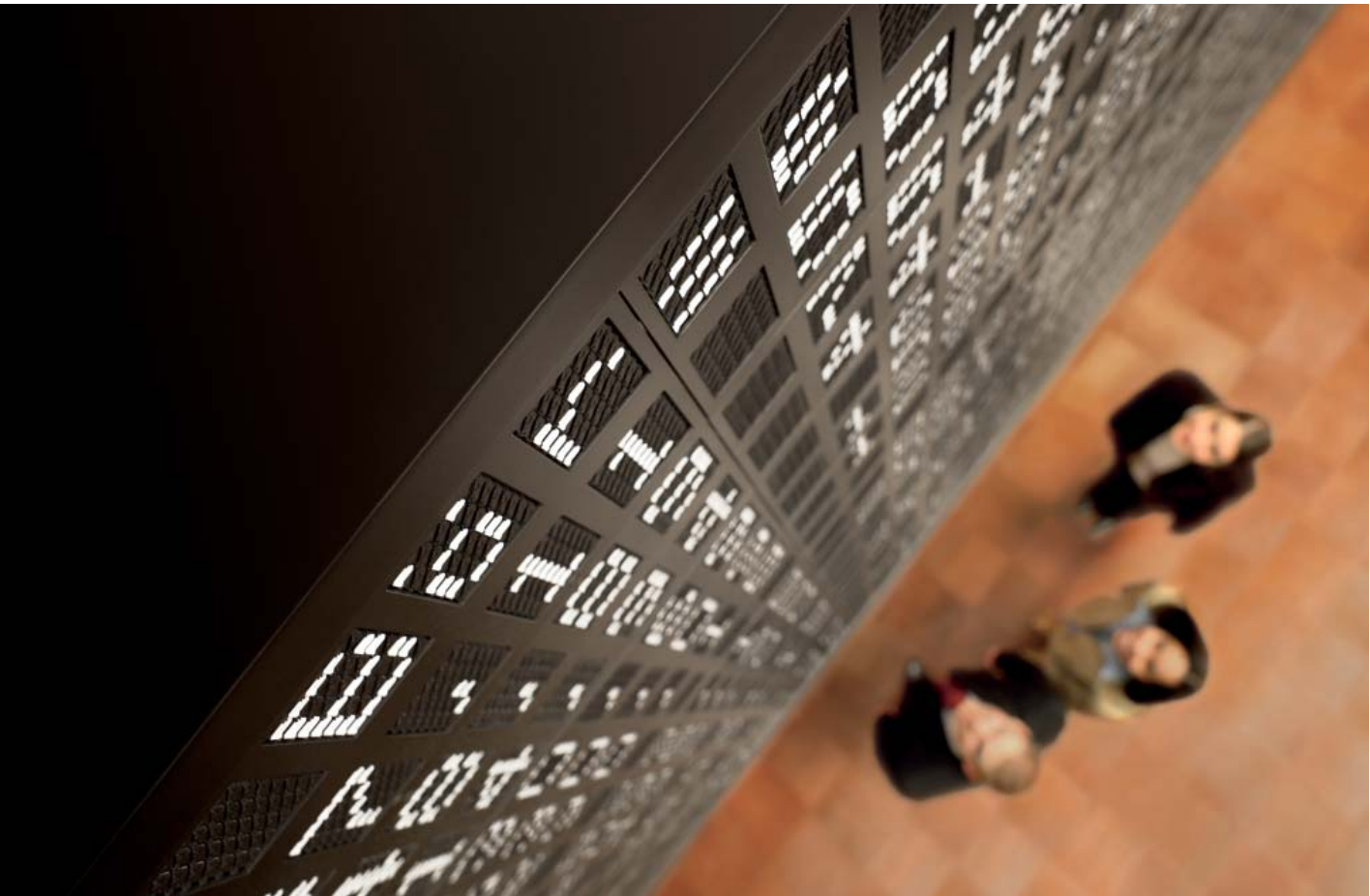
General Standard und
Prime Standard
Zugang zum europäischen
Kapitalmarkt

Deutsche Börse Listing:
Welcome to Your Future

Unternehmen haben die Wahl: im General Standard und Prime Standard erfüllen Sie die Anforderungen des harmonisierten Kapitalmarktes in Europa und profitieren von den Vorteilen einer vollen Börsennotierung. Im General Standard sind es die Mindestanforderungen der EU. Im Prime Standard erfüllen Unternehmen darüber hinausgehende internationale Transparenzanforderungen und erzielen hohe Investorenaufmerksamkeit.



Sie erwägen einen Börsengang. Sicherlich erwarten Sie von diesem Schritt mehr als eine reine Kapitalbeschaffung und Realisierung von Innovationen: Gesteigerte Aufmerksamkeit, schnellere Internationalisierung, eine Verbesserung Ihrer Wettbewerbsposition, größere Attraktivität als Arbeitgeber. Vor der Börsennotierung stehen eine Reihe organisatorischer, steuerlicher und juristischer Entscheidungen an, die weit reichende Konsequenzen haben. Mit genauer strategischer Planung können Sie die Vorteile eines Börsengangs optimal für sich nutzen.



Ein Partner, der Sie versteht: die Gruppe Deutsche Börse. Unsere unterschiedlichen Märkte und Standards bieten Ihnen maßgeschneiderte Wege zum Kapitalmarkt. Informieren Sie sich in einem persönlichen Gespräch mit uns.

Unternehmen haben die Wahl

In Europa gibt es zwei Zugänge zum Kapitalmarkt:

- EU-regulierte Märkte (EU-regulated markets)
- Märkte, die von den Börsen selbst reguliert werden (Regulated Unofficial Markets)

In den von der EU regulierten organisierten Märkten führt die fortschreitende Harmonisierung im europäischen Kapitalmarkt zu einheitlichen Regelungen auf den jeweiligen nationalen Märkten. Die Ziele der verschiedenen EU-Richtlinien und Verordnungen sind klar: sie sollen die Markteffizienz erhöhen, den Anleger besser schützen und einen fairen Wettbewerb sichern.

Entscheidend sind am Kapitalmarkt die Transparenzstandards, die Gegenstand der Segmente sind. Sie signalisieren Investoren den Umfang der fortlaufenden Information und erleichtern damit die Anlageentscheidung.

Die Deutsche Börse betreibt den transparentesten Aktienmarkt Europas. Bei der Börsenzulassung können Unternehmen zwischen vier Segmenten mit klar strukturierten Transparenzstandards wählen. So führt ein Börsengang im von der EU regulierten Markt in den General Standard oder in den Prime Standard.

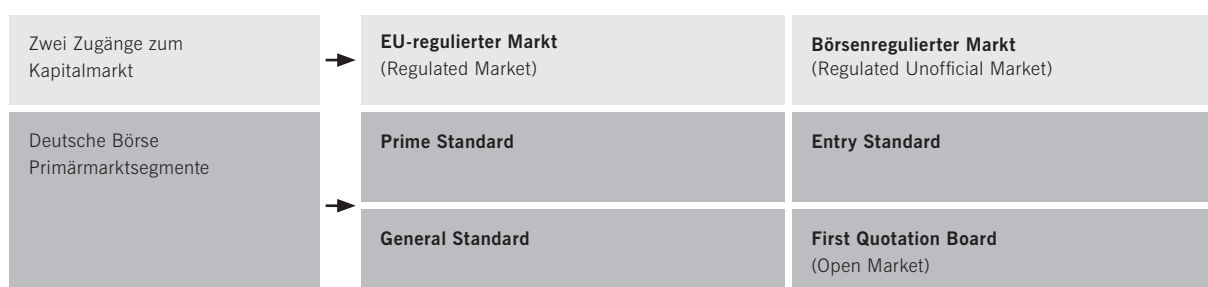
Eine Notierungsaufnahme im Open Market (Freiverkehr der FWB® Frankfurter Wertpapierbörse) hingegen kann in den Entry Standard oder in das First Quotation Board führen.

Unternehmen im General Standard und Prime Standard erfüllen höchste europäische Transparenzanforderungen und sichern sich sämtliche Vorteile eines vollen Listings. Beim Entry Standard nutzt die Börse ihren Gestaltungsspielraum, um insbesondere kleineren und mittleren Unternehmen eine einfache, schnelle und kosteneffiziente Einbeziehung in den Börsenhandel zu ermöglichen. Er ist ein Einstiegssegment, das eine spätere Notierung im General Standard oder Prime Standard vorbereitet. Zu diesem Marktsegment finden Sie Informationen in der Broschüre Entry Standard, die Sie kostenfrei bei uns bestellen können.

Im First Quotation Board werden alle Unternehmen aufgenommen, die ihre Erstnotiz im Open Market haben. Es richtet sich an nationale und internationale Unternehmen und stellt keine Transparenzanforderungen.

Vier Transparenzstufen an der FWB® Frankfurter Wertpapierbörse

Unternehmen haben die Wahl



General Standard: kostengünstige Börsennotierung im EU-regulierten Markt

Im General Standard gelten die Mindestanforderungen des Gesetzgebers für den Regulierten Markt. Die Vorschriften des General Standard sind verpflichtend für alle Unternehmen, die sich für eine kostengünstige Börsennotierung im EU-regulierten Markt entscheiden. Unternehmen im General Standard müssen innerhalb von vier Monaten nach Ende des Geschäftsjahres einen Jahresfinanzbericht veröffentlichen; es sind die internationalen Rechnungslegungsstandards nach IFRS/IAS oder US GAAP, Canadian GAAP, Japanese GAAP anzuwenden. Ein Halbjahresfinanzbericht muss innerhalb von zwei Monaten nach dem Ende des Berichtszeitraums

publiziert werden. Seit 2007 sind Zwischenmitteilungen für die Quartale 1 und 3 über die allgemeine Finanzlage und die wesentlichen Ereignisse des Berichtszeitraums abzugeben. Außerdem hat der Unternehmer durch Ad-hoc-Mitteilungen Unternehmensnachrichten, die den Börsenkurs beeinflussen könnten, zu veröffentlichen. Auch das Erreichen und die Über- bzw. Unterschreitung von Meldeschwellen sind mitteilungspflichtig. Unternehmen positionieren sich hier vor einem nationalen wie internationalen Investorenpublikum.



Transparenzanforderungen im General Standard

Es gelten wesentliche gesetzliche Regelanforderungen der EU-regulierten Märkte, z. B.:

- Jahresfinanzbericht und Halbjahresfinanzbericht nach IFRS. Für Nicht-EU-Unternehmen nach IFRS, US GAAP, Canadian GAAP oder Japanese GAAP
- Offenlegung von Directors' Dealings (Wertpapierhandelsgesetz, WpHG)
- Ad-hoc-Publizitätspflicht (WpHG)
- Mitteilung zu Meldeschwellen (WpHG)
- Pflichtangebot bei Kontrollwechsel (Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz, WpÜG)
- Publikation in deutscher oder englischer Sprache möglich
- Zwischenmitteilungen für Q1 und Q3

Prime Standard: höchste Transparenzstandards Europas

Unternehmen, die im Prime Standard notiert sind, erfüllen über die Anforderungen des General Standard hinausgehende internationale Transparenzanforderungen. Zugeschnitten ist der Prime Standard auf die Bedürfnisse von Unternehmen, die sich durch ein hohes Maß an Transparenz insbesondere gegenüber internationalen Investoren positionieren wollen. Denn Investoren bietet er europaweit die höchsten Transparenzstandards. So sind Unternehmen im Prime Standard gegenüber Unternehmen im General Stan-

dard zusätzlich verpflichtet, Quartalsfinanzberichte zu erstellen sowie einen Unternehmenskalender im Internet zu pflegen. Darüber hinaus müssen Prime Standard-Unternehmen in Deutsch und Englisch berichten und mindestens eine Analystenkonferenz pro Jahr abhalten.



Transparenzanforderungen im Prime Standard

Zusätzlich zu den Transparenzregeln des General Standard (It. BörsO):

- Quartalsfinanzberichte in deutscher und englischer Sprache (Quartalsfinanzberichte in ausschließlich englischer Sprache sind für nicht deutsche Unternehmen auf Antrag möglich)
- Berichterstattung auch in englischer Sprache
- Veröffentlichung eines aktuellen Unternehmenskalenders im Internet
- Durchführung mindestens einer Analystenkonferenz pro Jahr

Einfache und schnelle Börsenzulassung

Den Antrag auf Börsenzulassung stellt das Unternehmen zusammen mit einem Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstitut, das zum Handel an einer deutschen Börse zugelassen ist. Den Antrag auf Handelsaufnahme kann das Unternehmen allein stellen, ebenso wie einen Antrag auf Aufnahme in den Prime Standard, sofern die Aktien bereits zum General Standard zugelassen sind. Zusätzlich müssen insbesondere folgende Zulassungsunterlagen eingereicht werden:

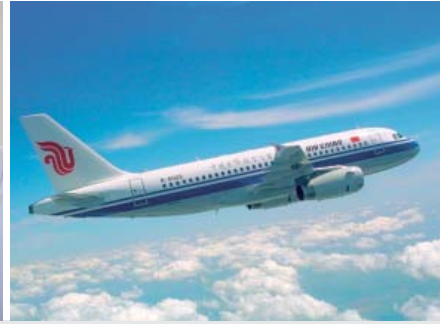
Einzureichende Antragsdokumente:

- Zulassungsantrag (unterzeichnet von Unternehmen und begleitenden Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstitut/en)
- Ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligter oder bescheinigter Prospekt, der vor Zulassungsbeschluss veröffentlicht sein muss (zur Antragsstellung genügt zunächst auch ein Prospektentwurf)
- Aktuelle bestätigte Satzung oder Gesellschaftsvertrag
- Aktueller beglaubigter Handelsregisterauszug
- Bericht über die Gründung, wenn das Unternehmen noch keine drei Jahre besteht
- Nachweis über die der Emission zugrunde liegenden Beschlüsse, z. B. Protokoll der Hauptversammlung, Vorstands- und Aufsichtsratsbeschluss
- Bei Einzelverbriefung: Musterstück; bei Globalverbriefung: Kopie der Globalurkunde

Das Zulassungsverfahren kann parallel zum Prospektbilligungsverfahren bei der BaFin eingeleitet werden, so dass grundsätzlich am Tag der Billigung und (Internet-)Veröffentlichung des Prospekts auch der Zulassungsbeschluss ergehen kann.

Ein Antragsformular für die Zulassung im General Standard und Prime Standard steht Ihnen im Listing Center der Deutsche Börse AG zur Verfügung:
www.deutsche-boerse.com/listing > Listing > Anträge

EADS



„EADS ist in Paris, Frankfurt und Madrid gelistet. Wir schätzen die Entscheidung der Deutschen Börse, die Mitgliedschaft im DAX für internationale Unternehmen mit einer starken Basis in Deutschland zu öffnen. Unser Ziel ist es nun als ein wirklich europäisches Unternehmen ein Mitglied im DAX zu werden.“

Hans Peter Ring, Finanzvorstand, EADS



Die EADS ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Luft- und Raumfahrt, im Verteidigungsgeschäft und den dazugehörigen Dienstleistungen. Im Jahr 2006 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 39,4 Mrd. Euro und beschäftigte über 116.000 Mitarbeiter. Zur EADS gehören der Flugzeughersteller Airbus, das weltweit größte Hubschrauber-Unternehmen Eurocopter und das Gemeinschaftsunternehmen MBDA, der international führende Hersteller von Lenkflugkörpern. Die EADS ist der größte Partner im Eurofighter Konsortium, der Hauptlieferant von Ariane Raketenwerfern, entwickelt das militärische Transportflugzeug A400M und ist einer der größten Partner für das europäische Satellitennavigationssystem Galileo.

| | |
|--------------------------|--|
| Unternehmensname | EADS |
| Sektor | Luft- und Raumfahrt |
| Land | Niederlande |
| Index-Mitglied im | DAXplus Export Strategy, HDAX, MDAX, Midcap Market-Index, Classic All Share, Prime All Share |
| Handelsaufnahme | 1. Juli 2000 |

SAP



„Ein Listing in Frankfurt eröffnet SAP den Zugang zu einem der weltweit liquidesten, transparentesten und effizientesten Kapitalmärkte. Durch seine modernen Handels- und Clearingsysteme erhält SAP Zugang zu einer wachsenden Zahl von Investoren weltweit.“

Dr. Werner Brandt, Chief Financial Officer, SAP AG



SAP ist weltweit führender Anbieter von Business Software. Heute benutzen mehr als 34.600 Kunden in mehr als 120 Ländern SAP-Anwendungen – angefangen bei speziellen Lösungen für kleine und mittlere Unternehmen bis hin zu Suite-Lösungen für globale Organisationen. Mit Filialen in mehr als 50 Ländern ist das Unternehmen an mehreren Börsen gelistet, darunter an der FWB® Frankfurter Wertpapierbörse und der NYSE unter dem Kürzel „SAP“.

Angetrieben durch die SAP NetWeaver-Plattform, die Innovation und Veränderung ermöglicht, hilft SAP-Software Unternehmen jeder Größenordnung weltweit bei der Optimierung von Kundenbeziehungen, der Verbesserung von Partnerzusammenarbeit und der Effizienzsteigerung von Zuliefererketten und Geschäftsabwicklung. SAP Solution-Portfolios unterstützen einzigartige Geschäftsprozesse in mehr als 25 Branchen, darunter Hightech, Einzelhandel, Finanzdienstleistungen, Gesundheit und der öffentliche Sektor. (Zusätzliche Informationen finden Sie unter www.sap.com)

| | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| Unternehmensname | SAP |
| Sektor | Software/IT-Lösungen |
| Land | Deutschland |
| Index-Mitglied im | DAX, CDAX, HDAX, Prime All Share |
| Handelsaufnahme | 4. November 1988 |

Attraktiv für Unternehmen und Investoren

Ein Börsengang in dem von der EU regulierten gesetzlichen Segment Regulierter Markt führt in den General Standard oder in den Prime Standard. Egal für welches Segment Sie sich für Ihr Unternehmen entscheiden, an der Deutschen Börse profitieren Sie

von dem schnellsten Zulassungsprozess weltweit. Aufgrund der hohen Transparenzanforderungen der Deutschen Börse werden Investoren zeitnah und umfassend informiert; damit sinken die Transmissionskosten zwischen Unternehmen und Kapitalmarkt.

Vorteile einer General Standard-Notierung

- Erfüllung der Mindestanforderungen EU-regulierter Märkte
- Schnellster Listing-Prozess weltweit
- Going & Being Public Services der Deutschen Börse
- Hohe Liquidität für den Aktienhandel
- Effizienter Handel mit Zugang zu nationalen und internationalen Investoren
- General Standard Index

Vorteile einer Prime Standard-Notierung

- Höchste Transparenzstandards in Europa
- Schnellster Listing-Prozess weltweit
- Effizienter Handel im Fokus nationaler wie internationaler Investoren
- Hohe Liquidität für den Aktienhandel
- Erhöhte Visibilität am Kapitalmarkt durch Sektor- und Auswahlindizes (z. B. DAX® und MDAX®)
- Going & Being Public Services der Deutschen Börse

SPAC

Special Purpose Acquisition Companies (SPACs) können wie alle anderen Aktien in allen Segmenten der Deutschen Börse gelistet und über Xetra® von Investoren weltweit gehandelt werden. Bei Einreichen des Zulassungsantrages sind folgende Punkte darzulegen, die die typische Struktur einer SPAC beschreiben:

- Kapitalstruktur und -verwendung
 - Einzahlung der IPO-Erlöse auf ein verzinsliches Treuhandkonto
 - Detaillierte Darstellung eines Verwendungszwecks im Prospekt
 - Zeitliche Befristung der SPAC mit Rückzahlungsverpflichtung des Treuhandvermögens im Fall einer Auflösung
- Investorenfreundliche Governance
 - Aktionärsversammlung entscheidet über die Verwendung des Treuhandvermögens für Unternehmensübernahmen

- Mehrheitserfordernis > 50 Prozent für Entscheidung der Verwendung

Das Vorliegen der Voraussetzungen ist von den Antragstellern nachzuweisen, wobei der Nachweis insbesondere durch detaillierten Verweis auf entsprechende Angaben im Prospekt erbracht werden kann.

Indirekter Börsengang über eine SPAC

Ein alternativer Weg zum klassischen IPO bietet für Unternehmen eine bereits gelistete SPAC. Denn Ziel einer SPAC ist es, innerhalb eines klar definierten Zeitraums bereits operativ tätige Unternehmen oder Unternehmensteile zu übernehmen, danach zu fusionieren und so an die Börse zu führen. Im Fokus für dieses Kapitalmarktinstrument stehen vor allem Unternehmen, die bereits etabliert sind, gutes Wachstumspotential haben und eine transaktionssichere, zeit- und kostensparende Alternative zum klassischen Börsengang suchen.



Mit der Notierungsaufnahme hat Ihr Unternehmen einen wichtigen Meilenstein geschafft: den Zugang zum Kapitalmarkt. Sie können nun die Börse in Ihrer Kernfunktion als Handelsplattform und Preisbildungsinstanz nutzen. Von diesem Zeitpunkt an haben Sie noch ein zusätzliches Produkt, das Sie pflegen wie Ihre anderen Produkte auch – die eigene Aktie.

Beratung und Expertise: Deutsche Börse Listing Partner

Unternehmen, die einen Börsengang oder eine Notierungsaufnahme planen, benötigen für die vielfältigen neuen Aufgaben und eine professionelle Durchführung ihrer unternehmerischen Ziele das Know-how kompetenter Berater. Schließlich entscheidet der Erfolg des Börsengangs maßgeblich über die weitere Zukunft des Unternehmens. Externe Expertise sorgt dafür, dass Sie eine auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Emissionsstrategie erhalten. Deutsche Börse Listing Partner® unterstützen Unternehmen vor, während und nach dem Gang an die Börse.

Im General Standard und Prime Standard ist die Mandatierung eines Deutsche Börse Listing Partners freiwillig. Im Entry Standard ist die Mandatierung eines Deutsche Börse Listing Partners als Kapitalmarkt-Coach verpflichtend.

Auch gelistete Unternehmen, die den Sprung an die Börse bereits geschafft haben, nutzen angesichts der vielfältigen Anforderungen im Zusammenhang mit ihrer Börsennotierung die Expertise spezialisierter Dienstleister. Eine professionelle Kommunikation schafft börsennotierten Unternehmen dauerhaft Präsenz bei Investoren und in den Medien. Zudem ergeben sich aus einer Börsennotierung gesetzliche Folgepflichten, bei deren Erfüllung spezialisierte Dienstleister das Unternehmen mit Fachwissen unterstützen.

Mit den Deutsche Börse Listing Partnern erhalten Börsenaspiranten und gelistete Unternehmen einen einfachen und übersichtlichen Zugang zu ausgewählten Kapitalmarktspezialisten aus sämtlichen

Bereichen des Going & Being Public:

- IPO- und Corporate-Finance-Beratung
- Investment Banking
- Designated Sponsoring und Research
- Investor Relations- und Public Relations-Beratung
- Rechtsberatung
- Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung

Den Status eines Deutsche Börse Listing Partners erhalten unabhängige Dienstleister, die sich bei der Deutschen Börse durch Nachweis von Expertise und Referenzen qualifiziert haben.

Profile zu den aktuellen Deutsche Börse Listing Partnern finden Unternehmen im Internet hier: www.deutsche-boerse.com > Listing > Listing Partner

Höchste Liquidität

Die Deutsche Börse sorgt für hohe Liquidität und für eine hocheffiziente Marktorganisation

Mit Xetra® betreibt die Deutsche Börse eines der weltweit leistungsstärksten, vollintegrierten Börsenhandelssysteme. Kauf- und Verkaufsaufträge stehen sich im zentralen, elektronischen Xetra-Orderbuch gegenüber. Über die Handelsbildschirme von mehr als 4.700 registrierten Händlern bei rund 248 Teilnehmern in 18 Ländern – dazu gehören alle großen Banken und Wertpapierhandelshäuser – haben nationale und internationale Investoren Zugriff auf die Wertpapiere, die an der Deutschen Börse notiert sind. Insgesamt sind jederzeit etwa 9.000 Aktien handelbar, darunter zahlreiche europäische, osteuropäische, asiatische und US-amerikanische Blue-chips.

Hohe Liquidität, also die permanente Möglichkeit des transaktionskosteneffizienten Kaufs oder Verkaufs von Aktien, ist nicht nur ein Vorteil bei Investitionsentscheidungen für Investoren, sondern ebenso wichtig für die faire Bewertung von Unternehmen im Hinblick auf spätere Kapitalerhöhungen zur Wachstumsfinanzierung.

Schon beim Börsengang bzw. der Einbeziehung der Aktien in den Handel haben Unternehmen verschiedene Möglichkeiten, die Liquidität Ihrer Aktie zu steigern. Grundsätzlich gilt: je mehr Aktien an der Börse frei handelbar sind, desto höher ist die Liquidität. Dieser so genannte Streubesitzanteil (Freefloat) kann gezielt gesteuert werden, d. h. bei der Erstemission oder im Rahmen weiterer Kapitalmaßnahmen können möglichst viele Aktien beim Publikum platziert werden.

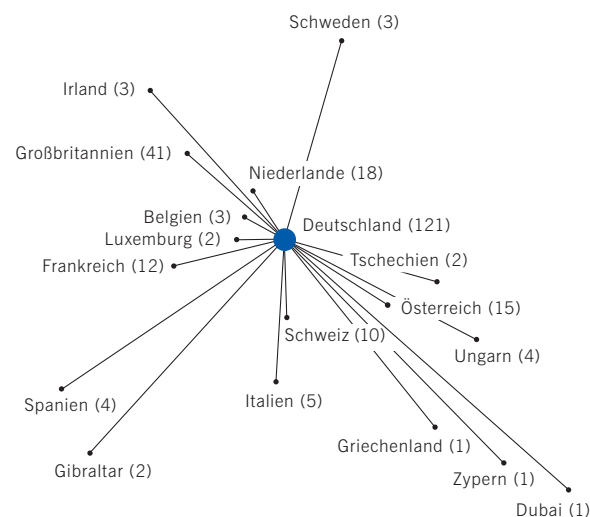
Designated Sponsors in Xetra

Aktien in einem der Auswahlindizes der Deutschen Börse müssen fortlaufend handelbar sein. Kriterium hierfür ist die Liquidität des Wertpapiers. Designated Sponsors sorgen für höhere Liquidität, indem sie verbindliche Preise für den An- und Verkauf der Aktien stellen. Die Wahrscheinlichkeit, dass erteilte Orders ausgeführt werden, steigt dadurch beträchtlich. Nach dem Prinzip „Liquidität zieht Liquidität an“ steigen aktiv betreute Aktien in der Gunst der Anleger.

Weiter Informationen finden Sie hier:

www.deutsche-boerse.com > Listing > IPO- & IR-Services > Designated Sponsors

Xetra-Plattform – Paneuropäisches Netzwerk mit 248 Mitgliedern in 18 Ländern



Handel und Abwicklung Ihrer Aktie aus einer Hand

Zugang zu Investoren weltweit

Die Deutsche Börse organisiert einen der internationalsten Aktienmärkte – zu besten Konditionen für Unternehmen, Investoren und Handelsteilnehmer. Wertpapiere werden auf zwei Plattformen gehandelt: auf der vollelektronischen Handelsplattform Xetra® und im Präsenzhandel. Beide Plattformen bieten effizienten Handel und höchste Liquidität. Mit Xetra erreichen Unternehmen ein globales Investoren-Netzwerk. Über 70 Prozent des Xetra-Handelsvolumens stammen von internationalen Investoren außerhalb Deutschlands; rund 23 Prozent der Investorenbasis auf Xetra kommt aus den USA.

Geschwindigkeit, Kosteneffizienz und Transparenz als entscheidende Vorteile von Xetra

Durchschnittlich verarbeitet das System bis zu 1,5 Millionen Orders pro Tag. Der Höchstwert im Oktober 2008 erreichte 1,8 Millionen Trades. Durch die Automatisierung sinken die mit einer Order verbundenen Transaktionskosten. Außerdem gestattet Xetra Einblick ins Orderbuch, in dem die Kauf- und Verkaufsangebote für jedes handelbare Wertpapier in Echtzeit abgebildet werden. Das „offene Orderbuch“ macht den Markt vollkommen transparent, alle Teilnehmer handeln zu den gleichen fairen Bedingungen.

An der Präsenzbörse werden im intermediärbasierten Handel die Preise von über 300.000 Wertpapieren ermittelt. Jedes Wertpapier wird von einem Spezialist (Skontroführer) betreut, der Angebot und Nachfrage zusammenführt und daraus den Börsenkurs ermittelt. Auch auf dem Parkett geht nichts mehr ohne Computer: über das elektronische Orderrountingsystem Xontro gelangen Aufträge direkt von der Bank an die Börse und somit ins Orderbuch der Spezialisten.

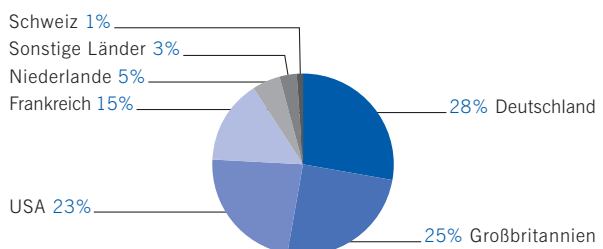
Bei uns sind Ihre Aktien gut aufgehoben

Leistungsfähige Börsen benötigen leistungsfähige Abwicklungsorganisationen. In den Depots von Clearstream International, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Börse, werden Aktien, Anleihen und Fonds im Wert von rund 10,8 Billionen Euro verwahrt. Die meisten Wertpapiere werden nicht mehr physisch gelagert und transportiert, sondern als Informationen in elektronischen Speichermedien verbucht.

Den Börsengang live erleben: „Xetra start“

Für viele Unternehmen ist der Börsengang an der Deutschen Börse ein Höhepunkt der Unternehmensgeschichte. Die Börsenatmosphäre bei der ersten Preisfeststellung im maklergestützten Parketthandel können Sie nun auch bei einem Börsengang auf Xetra erleben. Mit dem Einsatz des neuen Visualisierungstools „Xetra start“ erreichen Sie am Tag der Börseneinführung weltweit eine breite Öffentlichkeit. Über Ihre Internetseiten und die Homepage der Deutschen Börse wird die Preisbildung des ersten Kurses Ihrer Aktien weltweit live übertragen.

Internationale Investorenbasis auf Xetra (2008)



Hohe Visibilität am Kapitalmarkt und Aufmerksamkeit bei Investoren – die Indizes der Deutschen Börse

Die Deutsche Börse berechnet und verteilt mehr als 2.000 Indizes und ist damit einer der weltweit größten Indexanbieter. Mit Kursen, Indizes und Kapitalmarktdaten machen wir das Handelsgeschehen transparent und erhöhen die Visibilität Ihres Unternehmens bei Investoren.

Generell haben Investoren die Auswahl unter einer kaum überschaubaren Zahl von weltweiten Investments. Deshalb ist es umso wichtiger, das eigene Unternehmen bekannt zu machen, visibel am Kapitalmarkt zu positionieren und damit die Aufmerksamkeit der Investoren zu gewinnen. Indizes gehören zu den wichtigsten Instrumenten, um Unternehmen Visibilität am Kapitalmarkt zu verleihen. Die Indexwelt der Deutschen Börse ist daher gezielt auf die Bedürfnisse von Anlegern zugeschnitten.

Auswahlindizes

DAX®, MDAX®, TecDAX® und SDAX® sind wichtige Auswahlindizes der Deutschen Börse und basieren ausschließlich auf Unternehmen des Prime Standard. Nur wenn Unternehmen die zusätzlichen Transparenzanforderungen des Prime Standard erfüllen und fortlaufend gehandelt werden, können sie in diese Indizes aufgenommen werden.

Im GEX® hat die Deutsche Börse erstmals das Kriterium des gründer- oder eigentümergeführten Unternehmens als indexrelevant definiert. GEX ist der Indikator für die Wertentwicklung mittelständischer Unternehmen an der Börse. Auch hier ist ein Listing im Prime Standard eine Voraussetzung für die Indexaufnahme.

Der Auswahlindex RX REIT Index® bildet Unternehmen ab, die sich für ein Listing im Deutsche Börse REITs Segment entschieden haben und die Transparenzanforderungen im Prime Standard erfüllen. Außerdem berechnet die Deutsche Börse Auswahlindizes für die Segmente General Standard und Entry Standard: den General Standard Index und den Entry Standard Index.

Um allen in Frankfurt gelisteten in- und ausländischen Unternehmen eine Plattform für Visibilität zu bieten, berechnet die Deutsche Börse internationale Indizes, deren Portfolios jeweils aus 100 in- und ausländischen Unternehmen bestehen. DAX® International 100 enthält die 100 liquidesten nationalen und internationalen Werte aus Prime Standard, General Standard und Entry Standard. Die Liquidität entscheidet über eine Index-Aufnahme. DAX® International Mid 100 enthält die 100 liquidesten nationalen und internationalen Werte aus Prime Standard, General Standard und Entry Standard, die sich unterhalb des DAX International 100 anschließen. Unternehmen werden unabhängig vom Herkunftsland aufgenommen.

All Share-Indizes

Neben den Auswahlindizes bietet Deutsche Börse – Market Data & Analytics eine Reihe von All Share-Indizes an. Diese sind im Gegensatz zu Auswahlindizes umfassender angelegt und insbesondere auf die Bedürfnisse von Kapitalanlagegesellschaften zugeschnitten, die damit den Anlageerfolg Ihrer Portfolios an der Performance des Gesamtmarktes oder einzelner Branchen messen. All Share-Indizes bilden somit Benchmarks für eine Portfoliobewertung. Dazu zählen z. B. der Prime All Share, der General All Share, der Entry All Share oder der CDAX®, der alle deutschen Werte im Prime Standard und General Standard erfasst.

Sektor-Indizes

Die Deutsche Börse berechnet Sektor-Indizes für das Prime Segment sowie für ein erweitertes, repräsentatives Portfolio, welches alle im Prime, General und Entry Standard gelisteten Unternehmen umfasst.

Sektor-Indizes differenzieren die gelisteten Unternehmen und bilden die Entwicklung der einzelnen Sektoren ab. Die Vorteile: Anleger können Investmententscheidungen gezielter treffen; Unternehmen profitieren von der Abbildung Ihrer jeweiligen Peergroup. Sowohl für das Prime Standard als auch

Auswahl- und Sektor-Indizes nach Transparenzstufen



für das breitere Portfolio gibt es 18 Sektoren und darunter 63 Subsektoren. Für das Prime Standard gibt es zusätzlich 9 Supersektoren.

Die Sektoreuzuordnung richtet sich nach dem Umsatzschwerpunkt des jeweiligen Unternehmens. Sofern dieser sich im Einzelfall verlagert hat, kann das Unternehmen bei der nächsten Index-Zusammensetzung aus dem bisherigen heraus- und in einen anderen Sektor aufgenommen werden.

Die Deutsche Börse berechnet auf Basis der Unternehmen im Prime Standard die Sektor-Indizes DAXsubsector, DAXsector und DAXsupersector. Daneben berücksichtigen die All Share-Indizes DAXsubsector All und DAXsector All alle Werte im Prime Standard, General Standard und Entry Standard.

Sektor-Indizes nach Transparenzstufen



Schritt für Schritt zum Börsengang

Die Deutsche Börse unterstützt Sie dabei, Ihren Börsengang zu einem wichtigen historischen Meilenstein in Ihrer Unternehmensgeschichte zu machen.

Ein Börsengang umfasst die folgenden Schritte:

Phase 1: Planung und Vorbereitung

- Erstes Gespräch mit der Deutschen Börse
- Bildung eines IPO-Teams im Unternehmen
- Auswahl von Beratern (z. B. Deutsche Börse Listing Partner)
- Auswahl der Konsortialbank
- Rechtsvoraussetzungen im Unternehmen schaffen

Phase 2: Strukturierung

- Erstellung eines Zeitplans
- Erstellung des Businessplans und Emissionskonzepts
- Durchführung einer Due Diligence von wesentlichen Unternehmensbereichen
- Vorbereitung des EU-Prospekts

Phase 3: Realisierung und Marketing

- Vorbereitung von Investor Relations-Aktivitäten (Einrichtung einer IR-Abteilung; Entwurf eines IR-Maßnahmen-Katalogs)
- Veröffentlichung des EU-Prospekts
- Research Coverage sicherstellen und veröffentlichen
- Beantragung der Zulassung der Wertpapiere
- Analystenansprache und -information
- Investorenansprache

Phase 4: Preisbildung Sekundärmarkt

- Preisbildung und Zuteilungsverfahren
- Erste Preisfeststellung (Vollelektronische Preisfeststellung auf Xetra oder maklergestützte Preisfeststellung)
- Gestaltung des ersten Handelstages durch Deutsche Börse mit Presse auf dem Parkett der FWB® Frankfurter Wertpapierbörse
- Fortlaufender Handel auf dem vollelektronischen Handelssystem Xetra

AIXTRON



„AIXTRON ist seit 1997 in Frankfurt gelistet. Die gute Liquidität in Frankfurt macht die AIXTRON Aktie attraktiv für Investoren weltweit. Der Börsengang an sich hat AIXTRON ermöglicht schnell zu wachsen und zu dem zu werden, was wir heute sind: Der weltweit führende Anbieter von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie z. B. für die Produktion von LEDs, Solarzellen oder Speicherchips.“

Wolfgang Breme, Executive Vice President und CFO



Die AIXTRON AG ist weltweit führender Anbieter von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und opto-elektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der LED-Beleuchtungsindustrie, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, mobilen Telefonie-Anwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computer-Technik, der Signal- und Lichttechnik sowie einer Reihe anderer High-Tech-Anwendungen eingesetzt. Die Wertpapiere des 1983 gegründeten Unternehmens mit Sitz in Aachen sind im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse und am Nasdaq Global Market notiert. Geführt werden die Wertpapiere im TecDAX und im MSCI World Small Cap Index. Weitere Informationen über AIXTRON sind im Internet unter www.aixtron.com verfügbar.

| | |
|--------------------------|---|
| Unternehmensname | AIXTRON |
| Sektor | Technologie, Halbleiterprodukte |
| Land | Deutschland |
| Index-Mitglied im | CDAX, HDAX, TecDAX, Prime All Share, Technology All Share |
| Handelsaufnahme | 6. November 1997 |

Deutsche Börse Kapitalmarkt Services: Mehrwert für Unternehmen

Börsenaspiranten und börsennotierten Unternehmen bietet die Deutsche Börse umfassende Services. Hierzu zählen z. B.:

Xetra start live erleben

Mit dem Visualisierungstool „Xetra start“ erleben Sie am Tag der Börseneinführung die erste Preisfeststellung im maklergestützten Parketthandel live. So erreichen Sie weltweit eine breite Öffentlichkeit.

stocks & standards-Workshops

Die Workshop-Reihe der Deutschen Börse bietet Gelegenheit, sich über aktuelle Themen zu informieren, mit kompetenten und erfahrenen Referenten zu diskutieren und sich mit anderen Marktteilnehmern auszutauschen.

Deutsches Eigenkapitalforum

Auf Europas größter Informations- und Networking-Plattform im Umfeld der Eigenkapitalfinanzierung treffen Investoren aus dem In- und Ausland Unternehmen, die ihre Eigenkapitalbasis aufstocken wollen. Die Unternehmen präsentieren ihr Geschäftsmodell, ihre Produkte und Perspektiven. Zusätzlich diskutieren Marktteilnehmer in Workshops aktuelle Kapitalmarktthemen. Informationen zur jeweils aktuellen Veranstaltung finden Sie hier:

www.eigenkapitalforum.com

Deutsche Börse Spotlights

Im Fokus dieser branchenbezogenen Veranstaltungsreihe für börsennotierte Unternehmen, vorbörsliche Unternehmen und institutionelle Investoren stehen die Branchen Hightech Engineering, Software & IT sowie Life Science.

Investor Guide

Hier haben Sie per Internet Zugriff auf ca. 2.200 Adressen und Kontaktdaten institutioneller Investoren und Vermögensverwalter aus 31 Ländern. Die Investoren-Daten erlauben eine individuelle Sortierung und werden ständig aktualisiert.

www.deutsche-boerse.com > Listing > IPO- & IR-Services > Investor Guide

Investor Guide Online

Die Investoren-Suchmaschine der Deutschen Börse unterstützt Sie bei der Analyse Ihrer Aktionärsstruktur auf nationaler und internationaler Ebene und der Identifizierung neuer Investoren weltweit. Sie ist damit ein wichtiges Hilfsmittel und Analyse-Instrument für Ihre tägliche Investor Relations-Arbeit. Unternehmen im Entry Standard, General Standard und Prime Standard erreichen den Investor Guide Online kostenfrei über unsere Website.

www.deutsche-boerse.com > Listing > IPO- & IR-Services > Investor Guide Online

Listing Center

Das Internetportal bietet einen Überblick über aktuelle Börsenthemen, Termine und Statistiken.

www.deutsche-boerse.com > Listing

Deutsche Börse-Publikationen

Informieren Sie sich regelmäßig und abonnieren Sie kostenfrei die Publikation Ihrer Wahl:

- Emittenten-Leitfaden: umfassendes Handbuch zum Going & Being Public inklusive CD-ROM mit den wichtigsten Kapitalmarktgesetzen
- vision+money 1585: Kundenmagazin für aktuelle Kapitalmarktthemen
- facts & figures: monatliche Statistiken zu Marktsegmenten
- Rundschreiben: offizielle Mitteilungen der Deutschen Börse mit Informationen z. B. über Änderungen beim Listing oder in den Regelwerken

Being Public-Checkliste

Eine Börsennotierung stellt hohe Anforderungen an die Unternehmenskommunikation: Je nach Wahl des Marktzugangs, General Standard oder Prime Standard, müssen Sie beispielsweise unterschiedlich hohe Publizitätspflichten erfüllen. Behalten Sie den Überblick, wem Sie was, wann und wie kommunizieren müssen. Die Being Public-Checkliste finden Sie auf unserer Website: www.deutsche-boerse.com > Listing > IPO- & IR-Services > Being Public-Checkliste

Kurs-Chart-Einbindung

Für an der Deutschen Börse gelistete Unternehmen stellt die Deutsche Börse ein spezielles Investor-Relations-Tool zur Verfügung: Über einen Link können die Unternehmen einen Kurs-Chart Ihrer Aktie kostenlos in Ihre Website einbinden. www.deutsche-boerse.com > Listing > IPO- & IR-Services > Kurs-Chart-Einbindung

Exchange Reporting System (ERS)

Das Exchange Reporting System (ERS) unterstützt Unternehmen bei der Erfüllung Ihrer Berichtspflichten, z. B. der Übermittlung der Jahresabschlüsse, Quartalsfinanzberichte und Unternehmenskalender an die Deutsche Börse. Parallel werden die Daten auf der Internetseite der Deutschen Börse veröffentlicht und so internationalen Investoren zur Verfügung gestellt. www.deutsche-boerse.com > Listing > IPO- & IR-Services > Exchange Reporting System

My X-Mobile

Verfolgen Sie von überall schnell und bequem mit Ihrem Mobiltelefon oder PDA die Kursentwicklung von Unternehmen, Peergroups und wichtigen Marktindikatoren. So sind Sie stets aktuell informiert: über Ihr eigenes Unternehmen und das Marktumfeld. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.deutsche-boerse.com > Listing > IPO- & IR-Services > My X-Mobile

Investor Relations Jahresplaner

Kleinere und mittlere börsennotierte Unternehmen erhalten erste Anhaltspunkte für die Planung ihrer Publizitätspflichten und IR-Aktivitäten mit dem Deutsche Börse IR Online Jahresplanungs-Tool. Weitere Informationen zu diesem Service finden Sie hier: www.deutsche-boerse.com > Listing > IPO- & IR-Services > IR-Jahresplanung

Ihre Ansprechpartner bei der Deutschen Börse
Issuer & Investor Markets
Telefon +49-(0) 69-2 11-1 88 88
E-Mail issuerrrelations@deutsche-boerse.com

Die Gruppe Deutsche Börse

Die Deutsche Börse ist eine der innovativsten und zugleich traditionsreichsten Börsenorganisationen. Als regionaler Marktplatz mit festen Wechselkursen entstand sie im 16. Jahrhundert; heute ist sie ein Transaktionsdienstleister, der Unternehmen und Investoren mit Spitzentechnologie den Weg zu den globalen Märkten öffnet.

Die Gruppe Deutsche Börse ist die einzige voll integrierte Börsenorganisation weltweit. Ihren Kunden bietet sie One-Stop-Access zu allen relevanten Services und Systemdienstleistungen:

Kassamarkt

Der Kassamarkt der Deutschen Börse umfasst zwei Plattformen: den Präsenzhandel auf dem Parkett und Xetra®. Hier werden z. B. Aktien und Anleihen gehandelt. Das elektronische Handelssystem Xetra ist ein Synonym für die Automatisierung des Wertpapierhandels und steht für Schnelligkeit, Transparenz und Kosteneffizienz.

Terminmarkt

Eurex, eine Tochtergesellschaft der Deutschen Börse und der SWX Swiss Exchange, ist mit über 2,1 Milliarden gehandelter Terminkontrakte im Jahr 2008 und einem Marktanteil von über 90 Prozent bei einzelnen Produkten der weltgrößte Markt für Handel und Clearing von Futures und Optionen auf Aktien und Aktienindizes.

Indizes

DAX®, MDAX®, SDAX®, TecDAX®, GEX® sowie weitere Indizes steigern die Attraktivität der notierten Unternehmen für Investoren.

Clearstream

Die Tochtergesellschaft der Deutschen Börse ist Europas führende Organisation für Dienstleistungen, die dem Handel nachgelagert sind.

Deutsche Börse Systems und Clearstream Services

Die Tochtergesellschaften der Deutschen Börse entwickeln, bauen und betreiben die technische Infrastruktur der Deutschen Börse – und 15 weiterer Börsen weltweit.

Herausgeber

Deutsche Börse AG
60485 Frankfurt am Main
www.deutsche-boerse.com

November 2008/10

Disclaimer

Die vorliegende Broschüre dient lediglich der Information; für ihre Vollständigkeit und Richtigkeit übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Insbesondere übernimmt der Herausgeber keine Haftung für die Verwendung der in dieser Broschüre enthaltenen Informationen im Zusammenhang mit einer Börsenzulassung oder im Zusammenhang mit den damit verbundenen Zulassungsfolgepflichten. Die in der Broschüre enthaltenen Angaben besitzen keinerlei rechtsgeschäftliche Bedeutung. Rechtsbindend sind ausschließlich die entsprechenden Gesetzestexte bzw. die untergesetzlichen Regelungen.

Verzeichnis der eingetragenen Marken

CDAX[®], DAX[®], DAXglobal[®], DAX[®] International 100, DAX[®] International Mid 100, Deutsche Börse Listing Partner[®], FWB[®] Frankfurter Wertpapierbörse, GEX[®], MDAX[®], RX REIT Index[®], SDAX[®], TecDAX[®] und Xetra[®] sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG.

